

Landgang



Ankunft von Pressenkopfteilen in Wolfsburg. Ist die neue Großraumpresse erst montiert, bringt sie 3.800 t auf die Waage.

Angelandet in Wolfsburg: Volkswagen hat das Herzstück für die vierte Großraumsaugerpresse im Werk Wolfsburg in Empfang genommen. Die sechs auf Binnenschiffen angelieferten Pressenkopfteile werden derzeit installiert. Im Herbst 2010 soll die Anlage den Betrieb aufnehmen. Insgesamt investiert Volkswagen 53 Millionen Euro für die vierte neue Presse, mit der Seitenteile und Dächer noch effizienter und in größerer Stückzahl produziert werden können.

Doch bis beispielweise für den Golf zukünftig alle vier Türen gleichzeitig in einem Werkzeug gepresst werden können, mussten die Teile per Straße und Binnenschiff aus Erfurt (Pressentisch) beziehungsweise Göppingen (Pressenstößel) über die Straße oder in Kombination Straße/Wasserweg angeliefert werden. Lieferzeitraum: drei Wochen. Sind die einzelnen Teile einmal endmontiert, kommt einiges zusammen: Mit ihren 3.800 t wiegt die Anlage so viel wie 2.200 Golf Modelle. Sie ist 80 m lang, 26 m breit und 11 m hoch. Pro Minute erstellt die neue Presse mit einer Presskraft von 70.000 kN bis zu 50 Teile. Der Werkzeugwechsel dauert lediglich sechs Minuten.

Die auf dem Wasserweg angelieferten Pressenkopfteile mit

einem Gewicht von bis zu 200 t wurden mit Hilfe von AT-Kranen und Schwerlastrollern von Bord der zwei Binnenschiffe geholt und zur Baustelle ins Werk transportiert. Hier sichert die 53 Millionen-Investition ab Ende 2010 langfristig Arbeitsplätze in der Region.

Klaus-P. Kessler



Die angelieferten Pressenkopfteile waren bis zu 200 t schwer.

**Sie möchten mehr Kraneinsätze lesen?
Sie möchten mehr über Krane erfahren?
Abonnieren Sie jetzt das KRANMAGAZIN!**

